



Lichtlolles
JULFEST

Die dunkelste ZEIT IM JAHR

Es ist die dunkelste Zeit im Jahr – die Sonne geht morgens spät auf und abends sehr früh unter. In dieser Nacht hält die Welt für einen Moment inne.

Die Wintersonnenwende ist ein besonderer Wendepunkt mit einer ganz eigenen Magie, der den Neubeginn sämtlichen Lebens symbolisiert. Sterben und Wiedergeburt liegen dicht beieinander. Es ist dunkel und die Natur hat sich zurückgezogen. Die ganze Welt hält inne. Beim Atmen haben wir diesen Moment dazwischen, in dem der Atem still steht, in dem weder das Eine noch das Andere ist, nur Ruhe, freier Raum ... So ist es auch in der Nacht der Wintersonnenwende. Wir stehen mit einem Bein im alten und dem anderen Bein im neuen Jahr.

In der Julnacht löschten unsere Vorfahren alle Lichter und Feuer. Für einen Moment war es absolut dunkel und kalt. Doch in der fruchtbaren Dunkelheit keimt eine neue Hoffnung. Ab jetzt werden die Tage wieder länger und die Sonne wird bald an „Kraft“ gewinnen, um das Leben, das wie tot in der Erde ruht, neu entstehen zu lassen. Die große Dunkelheit, in der alles Potential vorhanden ist, schenkt uns nun das Licht zurück.

Es war das wichtigste Fest im Jahr, da es als Geburtsfest der Sonne galt. So wurden die Feuer neu entzündet und voller Freude nach Hause getragen. Zum Julfest war es schon immer Brauch, sein Haus mit Immergrün zu schmücken, mit Zweigen von Tanne, Fichte, Kiefer, Wacholder und Stechpalme. Das Grün symbolisiert die Hoffnung, dass das Leben über den Tod siegt und dass nach dem Winter ein neuer Frühling kommt. Überall brennen Lichter, Feuer und Kerzen, die die neu geborene Sonne und damit das neue Leben symbolisieren.

In der Julnacht kehrst du zum Ursprung deiner Seele zurück. Du findest in der Dunkelheit deine eigene Quelle.

